

6. MTD-Forum: Faschingsbeginn steht für die MTD-Berufe im Zeichen gesellschaftlicher Verantwortung

Utl.: Bewährter Mix aus fachlichem Input herausragender ExpertInnen und interaktiver Weiter-Entwicklung akut relevanter berufspolitischer Themenfelder =

Wien (OTS) - Gut gelaunt begrüßte Präsidentin Jaksch am gestrigen Freitag die zahlreichen Gäste im Festsaal Radetzkystraße 2, beim Bundesministerium für Gesundheit und Frauen. Zum sechsten Mal hat MTD-Austria, Dachverband der gehobenen medizinisch-technischen Dienste Österreichs, am 11.11.2016 zur wichtigsten gemeinsamen Veranstaltung des Jahres eingeladen. Mit dem Titel „MTD: Keyplayer einer modernen Gesundheitsversorgung“ wurde versucht, für eine inhaltlich sorgfältig abgestimmte Vielfalt berufspolitischer Stoßrichtungen zu sensibilisieren.

Der Einstieg erfolgte über einen faktenreich garnierten Blick über den nationalen Tellerrand durch Matthias Wismar (WHO) und dessen dringenden Appell, Gesundheit wieder mehr „vom Patienten her“ zu denken, denn von der Profession her. Dem folgten mehrere Impulsvorträge, die die Diskussionsgrundlage für daran anschließende Workshops unter Beteiligung des Plenums bildeten.

Entwicklungsbedarfe, Vorschläge oder Forderungen zu den Themen „Technologische Innovationen und Nutzen für die MTD-Berufe“, „Etablierung von Gesundheitskompetenz in der Gesamtbevölkerung“, „Vertiefende Überlegungen/Maßnahmen zur neuen Primärversorgung“, „Verankerung transkultureller Kompetenz in der MTD-Ausbildung“, „dringender Förderbedarf bei den Frühen Hilfen“ und „sukzessive Stärkung der MTD-Berufe u.a. durch strukturelle Maßnahmen (z.B. Verankerung in der Kollegialen Führung)“ wurden erarbeitet. Die daraus gewonnene Essenz wird - wie auch im vergangenen Jahr - Gegenstand einer Resolution sein, die politisch verwertet werden soll.

MTD-Innovationspreis würdigt die Exzellenz medizinisch-technischer Forschungsaktivität. Flankiert wurde die Veranstaltung nunmehr zum dritten Mal in Folge durch die Verleihung des hoch dotierten MTD-Innovationspreises 2016 durch MTD-Austria und VertreterInnen des Wissenschafts- und des Gesundheitsministeriums. Eine hochkarätig besetzte Jury prämierte im Vorfeld die besten der zahlreich

eingereichten MTD-Projekte in den Kategorien Bachelorarbeiten, Masterarbeiten und Best-Practice-Modelle im Hinblick auf das hohe wissenschaftliche Niveau und die hohe berufspraktische Relevanz. Den Gewinnerinnen bot das MTD-Forum u.a. eine Plattform, ihre Arbeiten auch kurz zu präsentieren.

Einmal mehr gelang es den sieben MTD-Berufen aufzuzeigen, dass sie für die Zukunft der Gesundheitsversorgung der österreichischen Bevölkerung, basierend auf veränderten Rollen- und Tätigkeitsbereichen, bereit sind! Ohne starke MTD-Berufe ist ein funktionierendes Gesundheitswesen undenkbar.

~

Rückfragehinweis:

Mag.Jost-Alexander Binder

0664/1414130

ja.binder@mtd-austria.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/7272/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0023 2016-11-13/11:08

131108 Nov 16

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20161113_OTS0023